

Zeitschrift: Hägendorfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber: Hans A. Sigrist

Band: 2 (1990)

Artikel: Der wiederentdeckte Sodbrunnen

Autor: Sigrist, Hans A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der wiederentdeckte Sodbrunnen

1987 wurde der Vorplatz der römisch-katholischen Pfarrkirche und der Kirchweg im Bereich der Friedhofmauer neu gestaltet. Bei den Grabarbeiten kam in etwa 50 Zentimeter Tiefe ein mit Betonplatten abgedeckter runder Brunnenschacht zum Vorschein. In den Hägendorfer Jahrringen 1986 wurde im Kapitel «Vom Wasser» (s. dort Abb. 1 Seite 32 und Text Seite 44) auf die einstige Existenz eines Sodes und eines Waschhauses am Kirchweg hingewiesen. In dem in den Jahren 1874 bis 1876 aufgenommenen Katasterplan ist das «Buchhüsli» Nr. 157 eingetragen. Der kleine Bau hatte einen quadratischen Grundriss von etwa 5 x 5 Meter und war nordseits an die Friedhofmauer angebaut. Ein Sodbrunnen am Kirchweg jedoch fehlt auf dem Plan. Dass solche Objekte im Vermessungswerk tatsächlich eingezeichnet worden sind, belegt die Darstellung des vom Volksmund «Chummerbrunne» oder kurz «Chummer» genannten Sodes neben der Hofstatt des Hauses Nr. 93 (heute Liegen-

schaft Paul Gross, Kirchweg Nr. 10). Sollte ein Vermessungszeichner womöglich vergessen haben ... ? Nein. Der Sod befand sich ganz einfach im Innern des Waschhauses. Dies beweist einwandfrei seine Lage, d.h. sein Abstand von der Friedhofmauer und vom Haus Nr. 10 (93).

Spätestens mit dem Bau der Druckwasser-versorgung im Jahre 1896 hat er seine Funktion als Wasserlieferant an Gross-waschtagen eingebüßt.

Zur Erhaltung des wiederentdeckten Brunnens musste die Linienführung des Kirchweges geändert werden. Zudem liess die Einwohnergemeinde den mit Kalkblöcken gemauerten runden Schacht fachmännisch ausbessern und darüber einen 70 Zentimeter hohen Kranz aus Jurastein aufsetzen. Der Sod hat einen innern Durchmesser von 1,20 Meter und weist ab Oberkante gemessen eine Tiefe von 6,10 Metern auf. Die Messung der Wasserhöhe, die nach einer ausserordentlich langen Trockenperiode erfolgte, ergab 2,60 Meter.

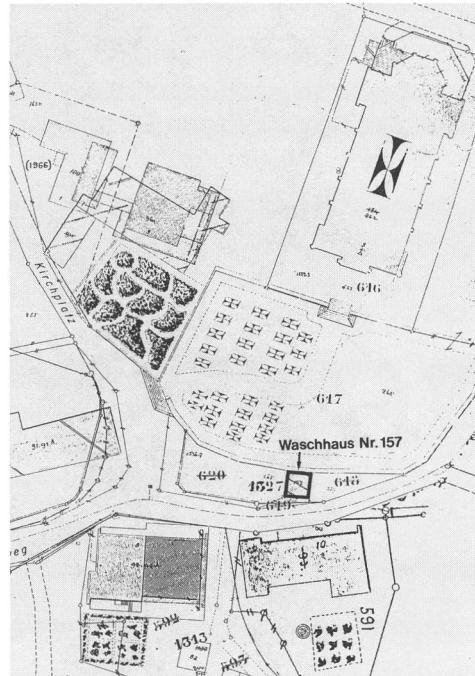


Abb. 1
Ausschnitt aus dem Katasterplan. Zwischen Friedhofmauer und Kirchweg liegt das Waschhaus Nr. 157. Neben der Hofstatt der Liegenschaft Kirchweg Nr. 10 ist ein Sod eingezeichnet.

Abb. 2
Zur Erhaltung des wiederentdeckten Brunnenschachtes am Kirchweg liess die Einwohnergemeinde einen Kranz aus Jurasteinen aufmauern und die Linienführung der Strasse verlegen.

